

# HANDSCHOCK

Das Magazin das einschlägt! Für den TBVD



NR. 1

**Dein Bogensport Verband!**

**Wir sind für Dich da.**

**Bist Du Interessiert?**

[www.tbvd.de](http://www.tbvd.de)





# FRANZBOGEN

## 3-D ANIMAL TARGETS



**Optimierung  
aller  
Eigenschaften**

**Neues  
Material  
ab 2013**



**Neue Kill-  
und Trefferzonen  
Das komplette  
Sortiment wurde  
überarbeitet**



**Franzbogen GmbH  
An der Autobahn 24  
68789 St. Leon-Rot  
06227-558 10 oder  
06227-88 08 15**

**Info@Franzbogen.de  
www.Franzbogen.de**



## Editorial

Das ich mit 61 Jahren nochmal dabei sein kann, wenn ein neues Baby auf die Welt kommt, macht mich schon ein bisschen Stolz. Schon Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts saßen in Ludwigshafen ca. 100 traditionelle Bogenschützen zusammen und diskutierten darüber, einen traditionellen Bogensportverband zu gründen. Mal was für sich selbst machen, war da die Devise. Leider kam es dann doch nicht dazu, denn keiner wollte damals die daraus resultierende Arbeit übernehmen. Jetzt, über 20 Jahre später, ist es soweit und ich darf dabei sein. Das ist großartig. Über 35 Jahre ist es mittlerweile her, als ich begann, mich ernsthaft mit dem Bogensport zu beschäftigen. Wettkampf war schon immer für mich wichtig. Seit 26 Jahren mit meinen selbst gebauten Bögen, aus Eibe oder Osage geschnitzt.



Als Präsident des TBVD werde ich versuchen, die traditionelle Szene unter ein Dach zu bekommen und die Interessen der traditionellen Bogensportler zu vertreten. Auch international, zumindest aber europaweit, werden wir mit traditionellen Bogensportlern kontakt aufnehmen und für uns große Events entstehen lassen. Um Euch über all unsere Aktivitäten regelmäßig zu informieren, stelle ich dem Verband dieses Magazin kostenlos zu Verfügung. Natürlich kann ich so eine Zeitschrift nicht alleine machen, also bitte ich all diejenigen, die was zu sagen haben, sich mit Artikeln und Bildern rege am Erscheinungsbild unseres Verbandsmagazines zu beteiligen. Diese Ausgabe ist vor allen Dingen durch Ordnungen geprägt. Lest sie Euch bitte gut durch. Ihr wisst dann, in welche Richtung es geht.

**Lasst uns gemeinsam eine starke Gemeinschaft werden.**

Karl-Heinz Hörnig

## Impressum

Herausgeber:  
Verlag Karl-Heinz Hörnig  
Hauptstr. 47  
55765 Oberhambach

Redaktion und Anzeigen:  
Karl-Heinz Hörnig  
Hauptstr. 47  
55765 Oberhambach  
email: kalles-longbows@gmx.de  
Tel. 0172-7034676

Handschock ist das offizielle  
Magazin für den TBVD.  
Erscheinungsweise 4 x im Jahr.  
Es wird kostenlos an alle Mitglieder  
des TBVD zugestellt.

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
der Redaktion.

# Vorstands-Team des **TBVD** stellt sich vor...

## Der Präsident



**Karl-Heinz (Kalle) Hörnig,**

Seit 35 Jahren betreibe ich Bogensport. Anfangs nur gelegentlich. Dafür die letzten 28 Jahre teilweise sehr intensiv. Turniere und Meisterschaften hatten mich dabei am Meisten interessiert. Ich habe recht früh damit begonnen, eigene Turniere und Meisterschaften zu veranstalten. In erster Linie für traditionelle Bogenschützen. So ist zum Beispiel vor 10 Jahren auch die internationale Holzbogenmeisterschaft entstanden. Ein paar Jahre davor hatte ich das „Treffen Traditioneller Schützen“ ins Leben gerufen. Auch für andere Verbände habe ich mit Sabine zusammen die letzten 5 Jahre erfolgreich verschiedene Meisterschaften und Ligenfinale veranstaltet. Mit der **ARC CON** veranstalte ich seit 2011 eine der großen Bogensportmessen in Deutschland. Der TBVD ist ein weiterer Meilenstein in meinem Bogensportlerleben. Mit meinen Kollegen im Vorstand versuche ich für die traditionellen Bogenschützen ein Zuhause aufzubauen. Ich lade Euch alle ein, an diesem Zuhause mitzugestalten.

## Der Vizepräsident



**Bernd Kroeger**

Mein Name ist Bernd Kroeger, ich bin 58 Jahre alt und lebe in Schwentinental, einer kleinen Stadt in der Nähe der Schleswig-Holsteinischen Landeshauptstadt Kiel. Im Jahr 1999 war ich auf der Suche nach einem Hobby und bin durch den Besuch eines Kurses im Bogenschießen an der örtlichen Volkshochschule zum Bogensport gekommen. Die von mir bevorzugte Stilart ist der Self- bzw. Primitivbogen, obwohl ich auch Erfahrungen mit dem BHR und Compound unlimited gesammelt habe. Natürlich ist mir der moderne Langbogen auch nicht fremd, da ich diesen in der kalten Jahreszeit nutze. Im Jahr 2003 habe ich mit 6 weiteren Personen den Verein Bogenfreunde Wuldor e.V. gegründet und war von 2006 bis 2015 der 1. Vorsitzende des Vereins. In dieser Zeit ist die Mitgliederzahl auf über 100 angewachsen. 2015 habe ich den Vorsitz abgegeben, um mal wieder für andere Dinge mehr Zeit zu haben. Jetzt habe ich die Funktion des Vizepräsidenten im TBVD übernommen und bin sehr gespannt, wie wir diesen entwickeln werden. Diese

Entwicklung will ich natürlich mitgestalten und will mit daran arbeiten, den Traditionellen Bogensport Verband Deutschland zu einer festen Größe im deutschen Bogensport zu machen. Das können wir erreichen, wenn uns möglichst viele Traditionelle Bogenschützinnen und Bogenschützen dabei unterstützen, indem wir diese als Mitglieder gewinnen. Je mehr Mitglieder wir gewinnen, umso stärker wird der Verband und umso mehr können wir bewegen. Ich bin davon überzeugt, dass das bereits entwickelte Angebot an Meisterschaften und Wettbewerben des TBVD das Interesse der Mehrzahl an Traditionellen Bogenschützen in Deutschland wecken und von diesen angenommen wird.



## Der Schatzmeister



## Der Schriffführer



**Irene Kroeger**

Wie ich zum Bogenschießen kam? Zufall. Da ich oft im Wald unterwegs war, fand ich die Idee gar nicht so schlecht, einen Bogen mitzunehmen. Leider kam die Panik schneller als der Erfolg, so das ich nicht mit so großartigen Titeln aufwarten kann, wie einige meiner Mitstreiter. Bogensport ist für mich etwas faszinierendes, das mich einfach nicht mehr loslässt. Mit einfacher Ausrüstung durch die Natur zu gehen, die Ruhe des Waldes genießen, die Konzentration an der Scheibe... Es ist eine „andere“, besondere Art von Menschen, die diesen Sport ausüben. Es ist die Art von Menschen die ich gerne um mich habe. Was mir jedoch fehlt sind Meisterschaften, die auf uns traditionelle Schützen zugeschnitten sind und da kommt der TBVD ins Spiel. Ich glaube, dass man für die traditionellen Schützen, also auch für mich, einfach mehr tun kann. Dafür müssen einige Leute aktiv werden und diese Leute haben sich nun gefunden und ich bin stolz, dass sie mich für würdig erachten, an ihrer Seite eine neue Ära des Bogensports einzuläuten.

Mein Name ist Irene Kroeger und seit dem Jahr 2000 ist Bogenschießen mein bevorzugtes Hobby, das ich mit viel Herzblut betreibe. Schon immer habe ich mich gern in der Natur aufgehalten und verschiedene Sportarten betrieben. Das Bogenschießen vereint Sport, Naturerfahrung, mentales Training und kann zu jeder Jahreszeit im Freien betrieben werden. Von Anbeginn an habe ich mich dem traditionellen Bogenschießen verschrieben, da es die natürlichste Art ist und mich mental und körperlich fordert. Ich habe viele Erfolge in diesem Sport erreicht, einen Verein mitgegründet und stelle mich nun der Herausforderung einen traditionellen Verband mit auf die Beine zu stellen.

## Der Sportwart



**Klaus Schichtel**

Als 1993 bei uns in der Gemeinde ein Bogenshop eröffnete, wurde mein Interesse am Bogensport geweckt. Mein erster Bogen war ein Hoyt Jagdrecurve. Inzwischen schieße ich alles, was mir zwischen die Finger kommt. Angefangen vom Selfbow über Langbogen, Recurve bis hin zum Compound. Selbstverständlich liegt mir dabei immer der traditionelle Bogensport besonders am Herzen und am liebsten bin ich mit meinem Black Widow unterwegs. Das wir für die traditionelle Szene einen eigenen Verband bekommen ist schon lange mein Wunsch und jetzt, wo es tatsächlich soweit ist, war für mich klar, dass ich mich in diesem Verband engagieren muss. Ich werde mein Bestes geben, um den TBVD zu einer festen Größe im traditionellen Bogensport zu machen. Am besten, Ihr helft alle mit dabei.

## Der Langbogenfachwart



**Frank Riedel**

Seit 41 Jahren schieße ich leidenschaftlich Bogen. Anfängen habe ich mit einem Recurve und habe anschließend einen Glaslangbogen geschossen, Mitte der neunziger Jahre bin ich dann zum Holzbogen gekommen. In dieser Zeit habe ich auf Turnieren und Meisterschaften, national wie international, viele Erfahrungen gesammelt. Die letzten Jahre schieße ich auch mal einen Hornbogen. Alles in allem werde ich dem TBVD meine Erfahrung und mein Wissen zu Verfügung stellen.

## Der Recurvefachwart



**Ingrid Schichtel**

Ein halbes Jahr nach dem mein Mann Klaus den Weg zum Bogensport gefunden hatte, hat es mich selbst gejackt mit einem Bogen zu schießen. Die ersten Jahre hatte ich Olympic Recurve geschossen. Doch seit 1999 habe ich den Weg zum traditionellen Lager gefunden. Seit der Zeit, schießen ich einen Black Widow und habe keinen anderen Bogen mehr geschossen. Der Black Widow ist mein Bogen. Für Klaus und mich war klar, sollte es jemals einen traditionellen Verband geben, werden wir ihn mit unserer Arbeit mit Rat und Tat unterstützen.

## Der Pressewart



**Eric Lindemann**

Hallo, mein Name ist Eric Lindemann. Ich bin Jahrgang 1964. Vor 16 Jahren habe ich mit dem Bogensport begonnen. Von Anfang an hat es mich zum einfachen Bogendesign hin gezogen. Schnell habe ich mir meinen ersten Bogen selbst gebaut. Ich bevorzuge Osa-ge für meinen Bogen. Mit ihm hat es mir Spaß gemacht nationale sowie internationale Meisterschaften zu schießen. Jetzt ist er in die Tage gekommen und es wird Zeit, einen neuen herzustellen. Als ich hörte, dass ein traditioneller Verband gegründet werden sollt, war ich sofort mit dabei. Als Designer entwickelte ich das Logo des TBVD. Ebenso die Medaillen und Meisterpatches. Um den TBVD nach vorn zu bringen nutze ich all meine Pressekontakte, national und international aus. Mit Euch werden wir einen guten und starken Verband schaffen.

Frank  
**Riedel**



Traditionelles Bogenschießen und Zubehör

Reesenberg 39  
D-24145 Kiel

+ 49 431 2605590  
+ 49 172 9917646  
greygoose@web.de



## Der Holzbogefachwart



Dirk Rößner

## Dirk Rößner, Fachwart Holzbogen, Jahrgang 1962

Das traditionelle Bogenschießen begleitet mich seit meinem Kunsttherapie-Studium in den späten Achtzigern. Damals kaufte ich mir sowohl einen einfachen glasbelegten Langbogen als auch einen Recurvebogen. Ich brachte mir das Schießen autodidaktisch bei und nutzte es mehr als Meditationsform und weniger als Sport.

In meiner langjährigen Arbeit als Jugendpfleger konnte ich das Bogenschießen in seiner traditionellen Form an viele Kinder und Jugendliche weitergeben.

Als es mich dann 2002 beruflich in den Landkreis Gifhorn verschlug, begann ich auch mit dem Holzbogenbau, den ich in Verbindung mit dem Schießen in einem Projekt mit jugendlichen Spätaussiedler als Naturschutz bildende Maßnahme einsetzte.

Seit dieser Zeit gebe ich etwa 10 Bogenbaukurse und zwei bis drei Schießkurse im Jahr, veranstalte Märkte und Turniere, nehme

an nationalen und internationalen Meisterschaften teil und nutze das Bogenschießen inzwischen auch therapeutisch, insbesondere mit sogenannten AD(H)S Kindern.

Neben meiner Halbtagesanstellung als Pädagoge in einer Jugendherberge, in der ich diverse Programme in Verbindung mit Bogenschießen anbiete (Steinzeit, Mittelalter, Indianer), betreibe ich die zwei Bogensportparcours ARTchers Lake und ARTchers Park im Landkreis Gifhorn. Zusätzlich führe ich ein Geschäft für Bogensportartikel.

Gerade weil es inzwischen für mich zum Beruf geworden ist, bleibt das traditionelle Bogenschießen nach wie vor das schönste Hobby der Welt. Am liebsten und bei Meisterschaften schieße ich dabei meine selbstgebauten Holzbögen und hin und wieder greife ich zu einem Recurvebogen oder Stahlbogen aus meiner reichhaltigen Sammlung.



# ARTchers Land

## Bogensportparcours

ARTchers Lake & ARTchers Park

Turniere Unterricht Bogenbau & Verkauf



[www.artchers-land.de](http://www.artchers-land.de)



# Sportordnung

## A) Wettbewerbsklassen des TBVD

### A.1) Bogenklassen und Stilarten

#### Gültig für alle Stilarten

- Alle Bögen müssen am Mittelteil, den Wurfarmen und der Sehne frei von Markierungen sein, die als Visierhilfen dienen können. Von dieser Regel ausgenommen ist die natürliche Maserung des Holzes.
- „Facewalking“ und „Stringwalking“ sind verboten.
- Auszugshilfen sind nicht erlaubt, dazu gehören auch Markierungen und Bemalungen an den Pfeilen, die sich im unteren Drittel des Schaftes befinden.
- Auslösehilfen sind nicht zulässig.
- Die Verwendung von Nivelliergeräten ist nicht zulässig.
- Das Zuggewicht darf während des Wettkampfes nicht verändert werden.
- Es sind nur Bögen zulässig, die in der Sportordnung aufgeführt sind. Sie sind nach den Vorgaben der Sportordnung zu schießen.
- Die Einteilung in die Klasse des zu schießenden Bogens ist zwingend. (Ein Langbogen kann nicht in der Recurve Klasse starten, etc.)
- Entfernungsmesser, Ferngläser und sonstige Zielhilfen und deren schriftliche Aufzeichnungen, sind nicht zulässig.

## 1. Holzbogen-Klassen

### 1.1 Selfbow (SB)

- Bogen:
- Ein aus Holz gefertigter Lang-, Recurve- oder Flachbogen ohne Kunststofffaserverstärkung, der im Griffstück gespleißt sein darf.
  - Die Tips und das Griffstück dürfen mit Naturmaterialien verstärkt werden.
  - Er darf kein Schussfenster und keine Pfeilaufgabe haben.
  - Der Abschuss muss über den Handrücken erfolgen.
- Sehne:
- Die Sehne besteht aus beliebigem Material.
  - Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Dieser kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- Pfeile:
- Die Pfeile müssen aus Holz oder Bambus gefertigt und mit Naturfedern befiedert sein.
  - Sie müssen ungeachtet der Farbe dieselbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.
  - Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen.
  - Jedes Spitzengewicht ist erlaubt.

Der Bogen ist mit mediterranem Ablass zu schießen.  
Ein Bogenköcher ist nicht zulässig.

### 1.2 Primitivbogen (PB)

- Bogen:
- Ein ausschließlich aus Holz und/oder Naturmaterial (Horn, Tiersehnen usw.) bestehender Lang-, Recurve- oder Flachbogen ohne Kunststofffaserverstärkung.
  - Der Bogen darf aus Laminaten unterschiedlicher Naturmaterialien bestehen.
  - Er darf kein Schussfenster und keine Pfeilaufgabe haben.
  - Der Abschuss muss über den Handrücken erfolgen.
- Sehne:
- Die Sehne besteht aus beliebigem Material.
  - Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Dieser kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.





- Pfeile:
- Die Pfeile müssen aus Holz oder Bambus gefertigt und mit Naturfedern befiedert sein.
  - Sie müssen ungeachtet der Farbe dieselbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.
  - Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen.
  - Jedes Spitzengewicht ist erlaubt.

Der Bogen ist mit mediterranem Ablass zu schießen.  
Ein Bogenköcher ist nicht zulässig.

## ②. Langbogen-Klassen

### 2.1 Langbogen (LB)

- Bogen:
- Ein Langbogen ist ein aus einem oder mehreren Teilen bestehender und aus beliebigem Material gefertigter Bogen.
  - Im aufgespannten Zustand darf die Sehne nicht am Wurfarm aufliegen.
  - Der Bogen kann ein Pfeilbett aufweisen.
  - Das Pfeilbett darf nicht parallel zur Bogenlängsachse verlaufen und nicht über die Mitte geschnitten sein.
- Sehne:
- Die Sehne besteht aus beliebigem Material.
  - Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Dieser kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- Pfeile:
- Die Pfeile müssen aus Holz oder Bambus gefertigt und mit Naturfedern befiedert sein.
  - Sie müssen ungeachtet der Farbe dieselbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.
  - Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen.
  - Jedes Spitzengewicht ist erlaubt.

Der Bogen ist mit mediterranem Ablass zu schießen.  
Ein Bogenköcher ist erlaubt, ohne dass Teile des Köchers im Pfeilbettfenster sichtbar sind. Bei Verwendung eines Bogenköchers müssen die Wertungspfeile aus dem Bogenköcher benutzt werden

### 2.2 Langbogen modern (LB-M)

- Bogen:
- Ein Langbogen ist ein aus einem oder mehreren Teilen bestehender und aus beliebigem Material gefertigter Bogen.
  - Im aufgespannten Zustand darf die Sehne nicht am Wurfarm aufliegen.
  - Der Bogen kann ein Pfeilbett aufweisen.
- Sehne:
- Die Sehne besteht aus beliebigem Material.
  - Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Dieser kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- Pfeile:
- Die Pfeile können aus beliebigem Material bestehen und müssen mit Naturfedern befiedert sein.
  - Sie müssen ungeachtet der Farbe dieselbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.
  - Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen.
  - Jedes Spitzengewicht ist erlaubt.

Der Bogen ist mit mediterranem Ablass zu schießen.  
Ein Bogenköcher ist erlaubt, ohne dass Teile des Köchers im Pfeilbettfenster sichtbar sind. Bei Verwendung eines Bogenköchers müssen die Wertungspfeile aus dem Bogenköcher benutzt werden



### 3. Recurve-Klassen

#### 3.1 Reiterbogen (RB)

- Bogen:**
- Ein ausschließlich aus Holz und/oder Naturmaterial (Horn, Tiersehnen usw.) bestehender Recurve Bogen ohne Kunststofffaserverstärkung.
  - Er darf kein Schussfenster und keine Pfeilaufgabe haben.
  - Der Abschuss muss über den Handrücken erfolgen.
- Sehne:**
- Die Sehne besteht aus beliebigem Material.
  - Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Dieser kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- Pfeile:**
- Die Pfeile müssen aus Holz oder Bambus gefertigt und mit Naturfedern befiedert sein.
  - Sie müssen ungeachtet der Farbe dieselbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.
  - Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen.
  - Jedes Spitzengewicht ist erlaubt.

Der Bogen ist mit mediterranem Ablass oder der Daumentchnik zu schießen.  
Ein Bogenköcher ist nicht zulässig.

#### 3.2 Reiterbogen modern (RB-M)

- Bogen:**
- Ein ausschließlich aus Holz und/oder Naturmaterial (Horn, Tiersehnen usw.) bestehender Recurve Bogen mit und ohne Kunststofffaserverstärkung.
  - Er darf kein Schussfenster und keine Pfeilaufgabe haben.
  - Der Abschuss muss über den Handrücken erfolgen.
- Sehne:**
- Die Sehne besteht aus beliebigem Material.
  - Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Dieser kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- Pfeile:**
- Die Pfeile können aus beliebigem Material bestehen und müssen mit Naturfedern befiedert sein.
  - Sie müssen ungeachtet der Farbe dieselbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.
  - Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen.
  - Jedes Spitzengewicht ist erlaubt.

Der Bogen ist mit mediterranem Ablass oder der Daumentchnik zu schießen.  
Ein Bogenköcher ist nicht zulässig.

#### 3.3 Traditioneller Recurvebogen (TRB)

- Bogen:**
- Ein aus Holz bestehender Recurvebogen.
  - Der Bogen kann ein- oder mehrteilig (Take down) sein.
  - Bei einem „Take down“ müssen die Wurfarme, insbesondere die Wurfarmkerne, ebenfalls aus Holz sein.
  - Beschichtungen oder Schichteinlagen aus Faserverbundwerkstoffen wie Glas- und/oder Carbonfasern sind erlaubt.
  - Der Bogen kann ein Fenster und ein Pfeilbett aufweisen.
  - Das Bogenfenster darf parallel zur Bogenlängsachse und über die Bogenmitte geschnitten sein.
  - Es darf keine zusätzliche Pfeilaufgabe angebracht werden.
  - Die Verwendung eines Stabilisators und/oder eines Zusatzgewichtes ist nicht zulässig.
- Sehne:**
- Die Sehne besteht aus beliebigem Material.
  - Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Dieser kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- Pfeile:**
- Die Pfeile können aus beliebigem Material bestehen und müssen mit Naturfedern befiedert sein.
  - Sie müssen ungeachtet der Farbe dieselbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.
  - Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen.
  - Jedes Spitzengewicht ist erlaubt.





Der Bogen ist mit mediterranem Ablass oder Untergriff zu schießen. Die gewählte Fingerposition darf während des Wettbewerbs nicht verändert werden.

Ein Bogenköcher kann auf der dem Bogenfenster gegenüberliegenden Seite installiert sein, ohne dass Teile des Köchers im Bogenfenster sichtbar sind. Bei Verwendung eines Bogenköchers müssen die Wertungspfeile aus dem Bogenköcher benutzt werden.

### 3.4 Bowhunter Recurve (BHR)

- Bogen:**
- Ein aus beliebigem Material bestehender Recurvebogen.
  - Der Bogen kann ein- oder mehrteilig (Take down) sein.
  - Der Bogen kann ein Fenster und eine Pfeilaufgabe aufweisen.
  - Das Bogenfenster darf parallel zur Bogenlängsachse und über die Bogenmitte geschnitten sein.
  - Die Verwendung eines geraden Stabilisators ggf. mit Koppelungsvorrichtung und einer Länge von höchstens 30,5 cm gemessen von der Vorderkante des Bogenmittelteils ist erlaubt.
  - Der Gewindeeinsatz, der aus dem Bogenmittelteil herausragt, ist Teil des Stabilisators und wird mitgerechnet.
  - Gegabelte Stabilisatoren oder Gegengewichte sind nicht zulässig.
  - Das Bogenzuggewicht darf während der Runde nicht geändert werden.
- Sehne:**
- Die Sehne besteht aus beliebigem Material.
  - Es ist nur ein fester Nockpunkt erlaubt. Dieser kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- Pfeile:**
- Die Pfeile können aus beliebigem Material bestehen und müssen mit Naturfedern befiedert sein.
  - Sie müssen ungeachtet der Farbe dieselbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.
  - Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen.
  - Jedes Spitzengewicht ist erlaubt.

Der Bogen ist mit mediterranem Ablass oder Untergriff zu schießen. Die gewählte Fingerposition darf während des Wettbewerbs nicht verändert werden.

Ein Bogenköcher kann auf der dem Bogenfenster gegenüberliegenden Seite installiert sein, ohne dass Teile des Köchers im Bogenfenster sichtbar sind. Bei Verwendung eines Bogenköchers müssen die Wertungspfeile aus dem Bogenköcher benutzt werden.

## A.2) Altersklassen

### 2.1 Erwachsene - männlich + weiblich

Erwachsene sind alle Schützen und Schützinnen vom vollendeten 18. Lebensjahr an.

### 2.2 U 18 - männlich + weiblich

Alle Schützen und Schützinnen vom vollendeten 16. bis einen Tag vor dem vollendeten 18. Lebensjahr. Wettbewerber in der U 18 schießen von den gleichen Markierungen wie die Erwachsenen.

### 2.3 U 16

Alle Schützen und Schützinnen vom vollendeten 13. bis einen Tag vor dem vollendeten 16. Lebensjahr. Wettbewerber in der U 16 schießen von eigenen Markierungen.

### 2.4 U 13

Alle Schützen und Schützinnen vom vollendeten 10. bis einen Tag vor dem vollendeten 13. Lebensjahr. Wettbewerber der U 13 schießen von den gleichen Markierungen wie die U 16.

### 2.5 U 10

Alle Schützen und Schützinnen bis einen Tag vor dem vollendeten 10. Lebensjahr. Wettbewerber der U 10 schießen von den gleichen Markierungen wie die U 16.



**TBVD**

Traditioneller Bogensport Verband Deutschland

## **2.6 Senioren - männlich + weiblich**

Senioren sind alle Schützen und Schützinnen, welche am oder vor dem ersten Tag eines Turniers 55 Jahre alt sind bzw. werden. Sie haben die Wahl in der Senioren- oder Erwachsenenklasse teilzunehmen, jedoch nicht in beiden.

Die Entscheidung zur Teilnahme in der Seniorenklasse ist für nachfolgende Turniere nicht bindend. Die Wahl ist stets fakultativ.

Für die Klasseneinteilung ist das am ersten Wettkampftag eines Turniers vollendete Lebensjahr maßgebend. Ein glaubwürdiger Altersnachweis muss vorgelegt werden.

## **Ⓑ Regeln für Wettbewerbe des TBVD**

### **1. Teilnahmeberechtigt**

Jedes Mitglied des „Traditionellen Bogensport Verband Deutschland e.V.“ ist berechtigt, an den Deutschen Meisterschaften und Wettbewerben des TBVD teilzunehmen. Eine Startberechtigung besteht nur, wenn der Mitgliedsbeitrag und das Startgeld bezahlt sind.

Innerhalb eines Sportjahres (01.07 - 30.06) darf ein Einzelschütze nicht für unterschiedliche Vereine oder Startgemeinschaften starten.

Die Schützen dürfen in keinem Turnier den Wettbewerb zweimal schießen.

Die bei der Anmeldung angegebene Stilart ist mit der Registrierung und nach erfolgter Abnahme der Bogenkontrolle bindend.

Termin, Ort, Wettkampfbeginn und Sonderregelungen sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

### **2. Bogenkontrolle**

Eine Bogenkontrolle wird vor der Meisterschaft durchgeführt.

Jede Art von Bögen entsprechend der Sportordnung ist erlaubt. Armbrüste oder Bögen mit mechanischer Zugvorrichtung sind verboten.

Jede Art von Pfeilmaterial entsprechend der Stilart ist erlaubt. Alle Pfeile müssen aufsteigend nummeriert oder beringt und mit Namen/Initialen eindeutig identifizierbar sein.

Jegliche Art von Jagdspitzen oder historischen Kriegsspitzen ist verboten.

Jeder Schütze trägt selbst sowohl das Masse- als auch das Haltegewicht des Bogens ohne äußere Hilfsmittel.

Sollte sich im Wettkampf herausstellen, dass die Ausrüstung eines Schützen nach der Bogenkontrolle verändert wurde und nicht mehr seiner angegebenen Stilart entspricht, ist eine sofortige Disqualifikation vom gesamten Wettbewerb auszusprechen.

### **3. Verhalten im Parcours, Sicherheitsbestimmungen**

Die Gruppen teilen sich wie folgt ein:

Schütze Nr. 1 ist der Scheiben Captain

Schütze Nr. 2 ist der 1. Schreiber

Schütze Nr. 3 ist der 2. Schreiber

Der Scheiben Captain ist für die Einhaltung der Regeln und Sicherheitsbestimmungen verantwortlich. Seine Entscheidung über Pfeilwerte ist bindend, ausgenommen ist die Bewertung seines eigenen Pfeils, die vom 1. Schreiber entschieden wird.

- Der Bogen mit aufgelegtem Pfeil darf vom Schützen nur am Abschusspflock/Abschusslinie und nur in Richtung des Zieles ausgezogen werden.
- Der Spannvorgang beim Auszug des Bogens darf nicht über Kopf hinausgehen.
- Es ist verboten, senkrecht in die Höhe zu schießen, da der Pfeilflug und somit auch der Auftreffpunkt des Pfeils nicht mehr bestimmbar ist.





- Der Bogen darf erst in Richtung des Zieles ausgezogen und geschossen werden, wenn sich für den Schützen deutlich erkennbar niemand mehr vor oder hinter dem Ziel aufhält. Bei einer Pfeilsuche hinter einem Ziel muss der Scheiben Captain der Gruppe vor dem Ziel stehen bleiben, um der nachfolgenden Gruppe deutlich anzuzeigen, dass das Ziel noch nicht freigegeben ist.
- Die Wettbewerber dürfen im Verlauf einer Runde nicht auf Übungsziele oder sonstige Gegenstände schießen.
- Übungsschießen der Schützen auf Ziele einer Runde, welche für die Zwecke eines Turniers verwendet werden, ist verboten. Spezielle Ziele zum Einschießen werden vor dem Wettkampf zur Verfügung gestellt.
- Der Genuss von Alkohol und Drogen unmittelbar vor und während des Wettkampfes ist aktiven Schützen und dem Aufsichtspersonal untersagt. Offensichtlich unter Drogen (Alkohol, Medikamente usw.) stehende Schützen sind sofort der Turnierleitung zu melden. In den Wettkampf Parcours gilt absolutes Rauchverbot. (vergl. auch § 20 Durchführungsbestimmungen zum Landesforstgesetz). Das Rauchen ist während des Wettkampfes nur an den dafür vom Veranstalter / Ausrichter ausgewiesenen Stellen gestattet.
- Bei ungünstigen Wetterverhältnissen wird das Turnier nicht unterbrochen, es sei denn, der Turnierleiter gibt ein zuvor vereinbartes Signal. Schützen, die das Gelände vorher verlassen, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.
- In den schießenden Gruppen sind Begleitpersonen und Haustiere nicht zulässig.
- Alle Schützen einer Gruppe sollen in der gleichen Wettbewerbsklasse sein.
- Schützen einer Wettbewerbsklasse müssen am gleichen Tag den gleichen Parcours schießen. Innerhalb ihrer Wettbewerbsklasse können die Schützen nach dem ersten Wettkampftag gemäß ihrer Ergebnisse in neue Gruppen eingeteilt werden.
- Die Schützen müssen über die volle Dauer eines Turniers schießen, wie dies in den Turnier Spezifikationen festgelegt ist. Die Punkte eines Schützen, welcher das Turnier nicht beendet, werden für eine Auszeichnung nicht berücksichtigt.
- Jugendliche/Schüler schießen die Meisterschaft unter gleichen Wettkampfbedingungen wie Senioren/Erwachsene/Junioren, jedoch mit anderen Entfernungen (Pflöcken). Die Schüler schießen in ihren Gruppen unter der Aufsicht eines nicht schießenden Erwachsenen.
- Verstöße gegen die Sportordnung führen zur sofortigen Disqualifikation vom gesamten Wettbewerb.

#### 4. Regeln für Meisterschaften und Wettbewerbe

- Jeder Schütze einer Gruppe hat umgehend mit seinem Schießvorgang zu beginnen. Das Zeitlimit für einen Pfeil beträgt 1 Minute. Tritt der Schütze an den Pflöck läuft seine Zeit für dieses Target. Der einzige Fall, in dem das Zeitlimit überschritten werden darf, ist eine nach der Einschätzung des zuständigen Target Captain (oder des ersten Schreibers, wenn es sich bei dem Schützen um den Target Captain handelt) gefährliche Situation. Der Target Captain achtet auf die Einhaltung des Zeitlimits (oder der erste Schreiber, wenn es sich bei dem Schützen um den Target Captain handelt).
- Der Schütze muss mit einem Körperteil den Pflöck berühren. Sein Körper muss sich, vom Ziel aus gesehen, hinter der Abschussposition befinden. Er darf sich vor Beendigung seines Schießvorgangs nicht zwischen dem Ziel und der Abschussposition aufhalten.
- Verlässt ein Schütze die Abschussposition dürfen keine weiteren Pfeile nachgeschossen werden.
- Die Ziele müssen in der vorgegebenen Reihenfolge geschossen werden. Ausgelassene Ziele können nicht nachgeschossen werden.
- Die Schreiber notieren nach Ansage des jeweiligen Schützen die Punkte präzise an jedem Ziel, erstellen laufend Gesamtergebnisse und vergleichen diese an jedem Ziel.
- Eine Gruppe darf nachfolgende Gruppen durch die Suche nach verlorengegangenen Pfeilen nicht aufhalten. Es müssen genügend Pfeile mitgeführt werden, so dass jeder Schütze weiter schießen kann. Verlorengegangene Pfeile können nach dem Schießen eingesammelt werden.



- Hält eine Gruppe aus irgendeinem Grund eine andere Gruppe auf, können Absprachen zwischen den für die Gruppen zuständigen Scheiben Captains dahingehend getroffen werden, dass der nachfolgenden Gruppe der Durchgang ermöglicht wird.
- Gruppen dürfen sich anderen Gruppen, während diese auf ein Ziel schießen, nicht nähern oder diese stören, sondern müssen sich solange zurückhalten, bis alle Teilnehmer der Gruppe den Schießvorgang abgeschlossen haben.
- Ein Schütze, welcher von dem für seine Gruppe zuständigen Scheiben Captain aus irgendeinem Grund die Genehmigung zum Verlassen des vorgesehenen Bereiches erhält, kann das Recht zur Rückkehr zu seiner Gruppe und somit zum Beenden der nicht abgeschlossenen Runde erhalten. Seine Gruppe muss auf seine Rückkehr warten und anderen Gruppen den Durchlauf gestatten. Der für die Gruppe zuständige Scheiben Captain achtet darauf, dass die Frist von 45 Minuten für die Rückkehr des Schützen eingehalten wird. Nach Ablauf dieser Frist setzt die Gruppe das Schießen fort.
- Im Falle eines Ausfalls des Sportgerätes (technischer Defekt) kann nach Ermessen des Turnierleiters auf ein vom Turnierleiter ausgewiesenes Übungsziel geschossen werden.

## 5. Pfeil Wertung

- Im Ziel befindliche Pfeile dürfen erst dann berührt werden, wenn sie gezählt und notiert wurden.
- Fällt einem Schützen ein Pfeil herunter und kann er den Pfeil mit dem Bogen von der Position am Abschusspflock berühren, gilt der Pfeil als nicht geschossen.
- Das Ziel muss vom Pfeil auf direktem Weg getroffen werden. Pfeile die vor dem Treffen des Zieles den Boden oder einem Hindernis berühren, zählen nicht.
- Durch die Auflage hindurchgehende, aber noch im Ziel steckende Pfeile, können von dem für die Gruppe zuständigen Scheiben Captain oder dessen Stellvertreter, welcher den Pfeil nicht geschossen hat, zurückgeschoben und entsprechend gezählt werden.
- Vom Ziel zurückprallende Pfeile, die vom Schützen aus vor dem Ziel liegen und von welchen angenommen wird, dass sie den Zählbereich getroffen haben, sind mit einem gekennzeichneten Pfeil zu wiederholen oder werden als Körpertreffer gewertet. Voraussetzung ist das der Treffer klar erkennbar war.
- Pfeile, welche klar erkennbar durch den Zählbereich hindurchgegangen sind, aber nicht im Ziel gehalten wurden, dürfen ebenfalls mit einem gekennzeichneten Pfeil wiederholt werden.
- Ein Pfeil, welcher einen anderen Pfeil innerhalb eines Zieles trifft und in diesem hängenbleibt, hat denselben Punktwert wie der getroffene Pfeil.
- Von anderen Pfeilen abgelenkte Pfeile werden entsprechend ihrer Position gezählt.
- Schützen, welche mehr Pfeile verschießen als vorgeschrieben, verlieren an dieser Scheibe ihre Punkte.
- Schießt ein Schütze versehentlich den falschen Pfeil, kann dieser nur dann gewertet werden, wenn er diesen Umstand dem zuständigen Scheiben Captain unverzüglich meldet (oder dem ersten Schreiber, wenn es sich bei dem Schützen um den Scheiben Captain selbst handelt).
- Trennt eine Linie bestimmter Breite eine Zählzone von einer anderen auf einem Ziel ab, befindet sich diese Linie im unteren Zählbereich. In Abwesenheit einer solchen Linie (Sockel) muss der Pfeil die höhere Zählfläche durchtrennen, um den höheren Wert zu zählen.
- Der für die Gruppe zuständige Scheiben Captain und beide Schreiber müssen sich zur Registrierung der Punktzahl an das Ziel begeben. Das Ziehen und Werten der Pfeile ist von den Schützen durchzuführen.

Folgende Schüsse werden nicht gewertet, die Schüsse dürfen auch nicht wiederholt werden:

- Schützen, die von einem falschen Abschusspflock schießen oder auf ein falsches Ziel geschossen haben.
- Pfeile, welche in Geweih oder Gehörn stecken.
- Pfeile, die das 3D-Tier streifen und nicht im Tier stecken bleiben.
- Das Ziel muss vom Pfeil auf direktem Weg getroffen werden. Pfeile die vor dem Treffen des Zieles den Boden oder einem Hindernis berühren, zählen nicht.





Die Pfeile müssen in aufsteigender Reihenfolge geschossen werden.

Am ersten 3D-Tier einer jeden Gruppe beginnt der erste Schütze (Scheiben Captain). Danach wird wie folgt rolliert/rotiert: Der letzte Schütze beginnt an der nächsten Scheibe (1. wird 2., 2. wird 3. usw.).

## 6. Aufgaben des Turnierleiters

Für jedes Turnier wird ein Turnierleiter vom TBVD bestellt. Er hat bei der Aufstellung eines Parcours folgende Punkte zu verantworten:

- Die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau eines Parcours.
- Die Einhaltung der Entfernungen.
- Die Festsetzung einer Frist, bis zu welcher das Turnier beendet sein muss.
- Die Schießbahnen müssen geräumt sein, um ein Anschlagen der Pfeile an Blätter oder Äste zu vermeiden.
- Jede Person muss ungeachtet ihrer Größe eine freie Sicht auf das Ziel, bzw die Killzone des 3D-Tieres haben.
- Es sollten keine Wege direkt hinter einem Ziel oder Übungsziel verlaufen. Ist dies der Fall, muss der Weg gesperrt werden. Wenn sich hinter einem Ziel oder Übungsziel in einer kritischen Entfernung Wege, andere Ziele, Straßen oder Gebäude befinden, dann muss dieses Ziel mit einem wirkungsvollen Pfeilfang versehen, oder umgestellt werden.
- Die Wege zum nächsten Ziel sollen in einem solchen Winkel vom Ziel wegführen, dass die Bogenschützen die Schusslinie rasch verlassen können.
- Die Wegführung muss klar erkennbar sein.
- Die Ziele sind so zu platzieren, dass Pfeile, die sie verfehlen, keine Gefahr für andere Gruppen darstellen. Die Konstruktion und Aufbau der Ziele muss so stabil sein, dass ein Kippen oder Verschieben des Zieles vermieden wird.
- Meisterschaftskurse werden vom eingesetzten Turnierleiter erst genehmigt, wenn alle Gefahren für die Sicherheit nach Ansicht des Turnierleiters beseitigt sind.
- Über die Abnahme der Wettkampfstätten /Wettkampfparcours ist ein Abnahmeprotokoll zu erstellen und zu unterschreiben.
- Der Turnierleiter trifft sich vor Turnierbeginn mit dem Ausrichter und allen Helfern. Er informiert über den Turnierablauf und übernimmt die Einweisung der Range Captains und der Gruppenbetreuer.

## 7. Wettkampfgericht

Vor Beginn jeder Meisterschaft wird ein Wettkampfgericht bestimmt. Es ist zuständig für alle Proteste und Beschwerden sowie für die Einhaltung der Turnierregeln. Das Wettkampfgericht ist befugt Verstöße gegen die Sportordnung und die Durchführungsbestimmungen zu ahnden.

Das Wettkampfgericht besteht grundsätzlich aus:

- a) dem Turnierleiter
- b) dem Präsidenten (oder dessen Vertreter)
- c) dem Sportleiter (oder dessen Vertreter)
- d) sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern als Beisitzer

Den Beisitzern sollte der Fachwart der jeweiligen Bogenklasse angehören. Der Turnierleiter übernimmt den Vorsitz des Komitees und fertigt ein Protokoll.

Zulässige Maßnahmen des Wettkampfgerichts:

- a) Begründete Korrekturen von Schießergebnissen
- b) Disqualifikation bei Verstoß gegen die Sportordnung

Proteste und Beschwerden der Wettkampfteilnehmer müssen innerhalb der offiziellen Protestzeit in schriftlicher Form an das Wettkampfgeschicht eingereicht werden. Die offizielle Protestzeit endet jeweils eine halbe Stunde nach Aushang der Ergebnisliste. Mit Einreichung des Protestes ist eine Bearbeitungsgebühr von 40,- Euro zu entrichten. Sofern dem Protest oder der Beschwerde stattgegeben wird, erfolgt eine Rückerstattung der Protestgebühr. Andernfalls verfällt diese zu Gunsten des Verbandes.

## 8. Parcours Aufsicht

Zur Überwachung der Turnierregeln, Sicherheitsbestimmungen und Einhaltung der Sportordnung kann die Turnierleitung Aufsichtspersonal (Range Captains und deren Helfer) einsetzen. Dieses Aufsichtspersonal ist berechtigt und verpflichtet Verwarnungen auszusprechen und festgestellte Regelverstöße unmittelbar dem Turnierleiter zu melden.

## 9. 3-D Tiere

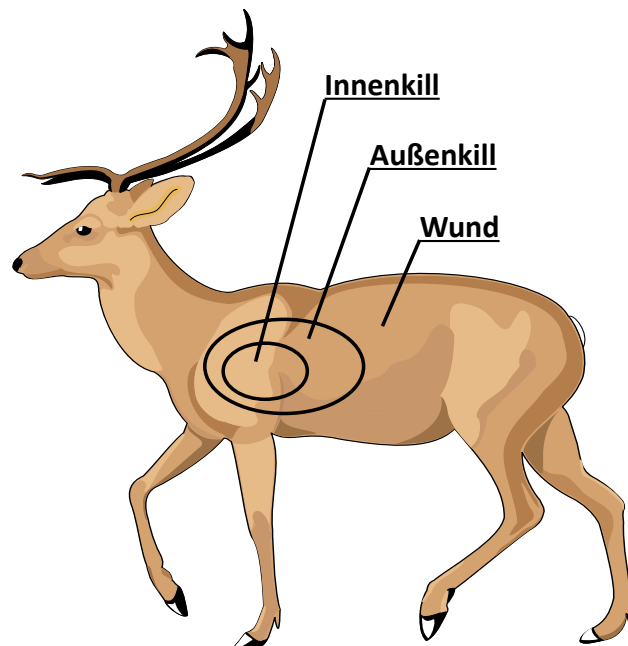
3 D-Tiere werden nach der Größe der Killzone in vier verschiedene Gruppen eingeteilt. Für die Ermittlung wird die Höhe einer Senkrechten gemessen, die durch das Zentrum sowie die zentrale und innere Wertungszone geht.

3D-Tiere werden in folgende Gruppen klassifiziert:

Tiergruppe	Killhöhe
I	> 250 mm
II	201 - 250 mm
III	150 - 200 mm
IV	< 150 mm

Die Wertungszonen der 3D-Tiere sind in drei Bereiche eingeteilt:

Körpertreffer/Wund, Außenkill und Innenkill.



Bei 3D-Tieren, die mehr als eine Killzone haben, gilt immer der dem Schützen zugewandte Kill.

Am Briefing Punkt werden Bilder von allen im Parcours befindlichen Zielen ausgehängt.



## Ⓒ Wettbewerbe des TBVD

Alle Wettbewerbe werden auf den in der Ausschreibung benannten Parcours geschossen und gehen über zwei Tage.

### 1. Deutsche Meisterschaft 3-D Sport

- Ein Parcours besteht aus zwei Standardeinheiten mit jeweils 12 - 15 3D-Tieren auf unbekannte Entfernung.
- Die Zusammenstellung der Runden regelt die jeweilige Ausschreibung.
- Eine Gruppe besteht aus mindestens drei Schützen.
- Die Farbe der Abschusspflocke ist für Senioren/Erwachsene/Junioren rot und/oder gelb, für Jugendliche/Schüler blau und/oder blau-rot.

### 2. Deutsche Meisterschaft 3-D Jagd

- Ein Parcours besteht aus zwei Standardeinheiten mit jeweils 12 - 15 3D-Tieren auf unbekannte Entfernung. Die Ziele dürfen für Erwachsene jedoch nicht weiter als 30 Meter und für Schüler/Jugend nicht weiter als 20 Meter stehen.
- Es wird an beiden Tagen eine Präzisionsrunde geschossen. Eine Gruppe besteht aus mindestens drei Schützen.
- Die Farbe der Abschusspflocke ist für Senioren/Erwachsene/Junioren rot und/oder gelb, für Jugendliche/Schüler blau und/oder blau-rot.

### 3. Welt der Traditionen

- Ein Parcours besteht aus zwei Standardeinheiten mit jeweils 12 - 15 Scheiben, wie sie in der Traditionsrunde aufgeführt sind. Die Einheiten können mit Scheiben aus anderen Runden aufgefüllt werden.
- In dieser Runde kommen Scheiben zur Anwendung, die in der Tradition des Bogensports in unterschiedlichen Ländern und unterschiedlichen Epochen geschossen wurden. Die Wertung wird an der Scheibe ausgewiesen. Die Einzelnen Scheiben und ihre präzise Beschreibung werden in einer separaten Anlage geführt.

## Ⓓ Wettbewerbsrunden des TBVD

Die Standardeinheit besteht aus 12 - 15 3D-Tieren

mindestens 4	3D-Tiere der Gruppe I
mindestens 4	3D-Tiere der Gruppe II
höchstens 4	3D-Tiere der Gruppe III
höchstens 2	3D-Tiere der Gruppe IV

Varianten:

### 1. Ein-Pfeil-Runde

- Jedes Ziel ist von einer Abschussposition zu schießen.

Wertung:

Pfeil	Kill	Wund
1.	20	10





**2. Zwei-Pfeil-Runde**

- Jedes Ziel hat zwei unterschiedliche Abschusspflöcke.
- Von jedem Abschusspflöck wird ein Pfeil auf jedes Ziel geschossen.
- Beide Pfeile werden gewertet und addiert.
- Bei Tieren der Gruppe IV werden an einer Scheibe immer zwei verwendet.

Wertung:

Pfeil	Kill	Wund
1.	10	5
2.	10	5

**3. Drei-Pfeil-Runde**

- Jedes Ziel ist von einer Abschussposition zu schießen.
- Nur der erste Wertungstreffer zählt.

Wertung:

Pfeil	Kill	Wund
1.	20	16
2.	14	10
3.	8	4

**4. Spezialrunde**

Die Standardeinheit besteht aus 15 Zielen folgender Spezifikation:

- bis maximal 3 Zeit-Scheiben
- bis maximal 3 Herden-Scheiben
- bis maximal 3 Gruppen-Scheiben
- mindestens 3 klassische Standard-Scheiben

**Zeit-Scheiben:**

- Ein einziges Ziel.
- Ein einziger Abschusspflöck.
- Es sind drei Pfeile innerhalb von 30 sec. in markierter Reihenfolge zu schießen.
- Bei Zeitüberschreitung wird kein einziger Pfeil gewertet.
- Die Schützen stehen in der „Fertigposition“ mit eingenoektem Pfeil, aber nicht mit ausgezogenem Bogen.
- Die Pfeile zwei und drei müssen sich im Köcher befinden, ein Ablegen oder einstecken in den Boden ist nicht erlaubt.
- Die Schützen signalisieren dem Zeitnehmer, dass sie fertig sind. Erst auf das Zeichen des Zeitnehmers dürfen die Bögen ausgezogen werden.
- Auf das Stoppsignal haben die Schützen sofort mit dem Schießen aufzuhören.
- Bei einer Gefahrensituation oder Materialfehlern wird der Vorgang unterbrochen und neu gestartet.

**Herden-Scheiben:**

- Ein einziger Abschusspflöck.
- Drei verschiedene Ziele in unterschiedlicher Entfernung, markiert mit A-B-C.
- Es sind drei markierte Pfeile in der Reihenfolge A-B-C zu schießen.
- Jeweils ein Pfeil pro Ziel.



**Gruppen-Scheiben:**

- Drei verschiedene Ziele – gleicher oder unterschiedlicher Größe – in drei verschiedenen Entfernungen, markiert mit A-B-C.
- Je Ziel ein separater Abschusspflock.
- Es sind drei markierte Pfeile in der Reihenfolge A-B-C zu schießen.
- Jeweils ein Pfeil pro Ziel.

**Klassische Standard-Scheiben:**

- Ein einziges Ziel mit drei verschiedenen Abschusspflocken.
- Die Pflocke sind mit 1, 2 und 3 markiert.
- Von jedem Pflock ist ein Pfeil auf das Ziel zu schießen.
- Die Pfeile sind in der Reihenfolge 1 - 3 zu markieren und zu schießen.

Wertung:

Pfeil	Kill	Wund
1.	7	4
2.	7	3
3.	6	3

**5. Präzisionsrunde**

- Jedes Ziel hat zwei unterschiedliche Abschusspflocke.
- Von jedem Abschusspflock wird ein Pfeil auf jedes Ziel geschossen.
- Beide Pfeile werden gewertet und addiert.
- Bei Tieren der Gruppe IV werden an einer Scheibe immer zwei verwendet.

Wertung:

Pfeil	Innenkill	Außenkill	Wund
1.	10	7	2
2.	10	7	2

**(E) Ehrungen und Medaillenvergabe des TBVD**

Die Vergabe des Titels „Deutscher Meister“ sowie die Verleihung der Medaillen sind wie folgt geregelt:

Starten in einer Wettbewerbsklasse weniger als 3 Teilnehmer, so findet in dieser Klasse keine Siegerehrung statt. Dies gilt für die Einzelwertung sowie für die Mannschaftswertung.

**1. Ehrungen**

- Es werden in allen Wettbewerbsklassen immer die Plätze 1 - 3 durch die Verleihung einer Urkunde und einer Medaille (Gold, Silber, Bronze) geehrt.
- Der erste Platz erhält zusätzlich einen Meisterpatch.

# TBVD



Traditioneller Bogensport Verband Deutschland

## 1.2 Mannschaftswertung

- Es wird nur in der Schützenklasse gewertet.
- Senioren und Junioren dürfen in die Mannschaft aufgenommen werden.
- Es gibt Damen- und Herren-Mannschaften.
- Für die Mannschaftswettbewerbe können Mitglieder eines Vereins oder einer Startgemeinschaft Mannschaften bilden.
- Die Meldung der Mannschaft muss bis zum auf der Ausschreibung des Wettbewerbs genannten Meldeschluss-termin erfolgt sein.
- Eine Mannschaftsmeldung am Turniertag ist nicht möglich.
- Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen einer Stilart.
- Es werden die tatsächlich geschossenen Punkte aller Schützen addiert.

## 2 Punktegleichheit

Bei Punktegleichheit werden zur Ermittlung der Platzierungen folgende Punkte berücksichtigt:

- Die Anzahl der getroffenen Pfeile
- Die Anzahl der Spots
- Die Anzahl der Kills

Ist nach Berücksichtigung der oben genannten Kriterien eine Entscheidung nicht möglich, so sind Einzelschützen sowie auch Mannschaften gleichwertig. Dies gilt für alle Wettbewerbe.

## Inkrafttreten

Die Sportordnung tritt am Tag der Veröffentlichung in Kraft.



Bowra der Traditionelle Bogenladen im Edertal

Manuela Raddatz

Schloßstr.10

D 34549 Edertal

Tel. 05623 4174

e-mail: bowra@gmx.de

**Bei uns findet ihr handgefertigte Lederwaren von Peter Raddatz. AS ab € 38,00 **Exklusiv und nur bei uns.****

**Auf euch abgestimmte Pfeile nach euren Wünschen gefertigt ab € 6,50€ das Stück !**

**Und alles was der traditionelle Bogenschütze braucht. Schaut gerne mal auf unserer Internetseite rein. [www.bowra.de](http://www.bowra.de) oder kommt vorbei.**

**Wir sind Montag und Donnerstag ab 17 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 09 Uhr und Samstag ab 10 Uhr für euch in unserem Shop erreichbar.**

**Unser 26 ha großer 3D Bogenparcours in Edertal-Affoldern ist ab 01.02.2016 wieder täglich geöffnet.**

**Weitere Info`s erhaltet ihr bei Manuela 015772541743 oder in unserem Shop!**



# Geschäftsordnung

## 1 Geltungsbereich der Geschäftsordnung

- 1.1 Die Geschäftsordnung dient der verbindlichen Regelung der Aufgabenbereiche der Vorstandsämter und der Durchführung von Versammlungen aller Organe und Gremien innerhalb des Traditionellen Bogensport Verbandes Deutschland.
- 1.2 Die einzelnen Regelungen bleiben nur insoweit verbindlich, als sie nicht durch mögliche Änderungen der Satzung im Widerspruch zu derselben stehen.

## 2 Aufgabenbereiche des Vorstands

- 2.1 Der Präsident
  - Repräsentant des Verbandes
  - Vertretung des Verbandes
  - Abschluss von Versicherungsverträgen für Meisterschaften und Veranstaltungen des Verbandes
  - Einberufung von Sitzungen und Versammlungen und deren Leitung
  - Bearbeitung von Neuaufnahmen in Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister
  - Vertreter des Vizepräsidenten
- 2.2 Der Vizepräsident
  - Repräsentant des Verbandes
  - Vertretung des Verbandes
  - Überwachung der Einhaltung der satzungs- und ordnungsgemäßen Vorschriften
  - Einrichtung und Pflege der TBVD-Homepage
  - Vertreter des Präsidenten
- 2.3 Der Schatzmeister
  - gesamter Zahlungsverkehr
  - Kontovollmacht
  - Führung der Mitgliederdatei
  - Erstellung von Mitgliedermeldungen für Versicherungen
  - Mahnwesen
  - Erstellung/Versand der Mitgliedsausweise
  - Versand der Verbandszeitschrift
  - Vertretung des Verbandes
- 2.4 Der Schriftwart
  - Protokollführung bei Sitzungen
  - Verwaltung des Archivs (Protokolle und Abstimmungsergebnisse)
  - Erstellung und Veröffentlichung von Ausschreibungen
  - Erstellung der Tagesordnung und Einladung zu Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen
  - Führung der Sicherungsdatei der Mitgliederdatei in Abstimmung mit dem Schatzmeister
- 2.5 Der Sportwart
  - Durchführung von Meisterschaften
  - Verwaltung der Meldelisten
  - Erstellung der Ergebnislisten
  - Überwachung der Einhaltung der Sportordnung



## 2.6 Der Pressewart

- Kontaktpflege zu den Medien
- Vertretung der Informationspolitik des Vorstandes
- Betreuung der Medienrepräsentanten bei allen Veranstaltungen
- Weitergabe von zur Veröffentlichung freigegebener interner Inhalte des Verbands an die Verbandszeitung

## 2.7 Die Fachwarte der Stilrichtungen

- Ansprechpartner für die entsprechenden Stilarten
- Unterstützung des Sportwarts bei seinen Aufgaben
- Weitergabe von Informationen aus ihren Fachbereichen an die Verbandsmitglieder
- Vertretung des Sportwartes bei dessen Verhinderung
- Übernahme der Bogenkontrolle bei vom TBVD durchgeführten Meisterschaften

# 3 Einberufungen

3.1 Zu allen Versammlungen und Sitzungen hat eine Einladung zu erfolgen. Diese erfolgt auf Weisung des Präsidenten wie folgt:

### 3.2.1 Mitgliederversammlung:

Zur Mitgliederversammlung erfolgt die Einladung für alle Mitglieder gemäß § 10.1 der Satzung. Die Vorstandsmitglieder sind zusätzlich mindestens sechs Wochen im Voraus mit der geplanten Tagesordnung schriftlich persönlich einzuladen.

### 3.2.2 Vorstandssitzungen

Die Einberufung von Vorstandssitzungen erfolgt nach § 9.5 der Satzung.

# 4 Beschlussfähigkeit

4.1 Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit ist grundsätzlich § 10.3 der Satzung sinngemäß anzuwenden.

4.2 Die Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist in § 9.6 der Satzung geregelt.

4.3 Beschlüsse werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit gefasst, soweit durch die Satzung nichts anderes vorgeschrieben ist. Soweit eine Zweidrittelmehrheit des Vorstandes erforderlich ist, handelt es sich um eine real qualifizierte Mehrheit.

# 5 Abstimmungsvollmacht

5.1 Jedes Vorstandsmitglied kann im Falle seiner Abwesenheit eine schriftliche Abstimmungsvollmacht erteilen. Die Vollmacht hat die vorher bekannten Tagesordnungspunkte/Entscheidungsfragen konkret zu bezeichnen. Eine schriftliche Vollmacht muss zu Beginn der Sitzung vorliegen oder bei vorzeitigem Verlassen der Sitzung mündlich zu Protokoll erklärt werden. Die Vollmacht muss im Protokoll ausdrücklich vermerkt und dem Protokoll als Anlage beigelegt werden.

# 6 Tagesordnung

6.1 Zu jeder Versammlung ist eine Tagesordnung zu erstellen und allen Anwesenden zu Sitzungsbeginn bekannt zu geben.



- 6.2 Soweit es sich nicht um die JHV oder einen Antrag auf Satzungsänderung handelt, kann jede Tagesordnung zu Beginn einer Sitzung durch Mehrheitsentscheid geändert und/oder erweitert werden.
- 6.3 Anträge zur Tagesordnung der JHV sind schriftlich bis spätestens 15. Mai jeden Jahres unter Beifügung einer ausführlichen Begründung einzureichen (siehe auch § 9.2).
- 6.4 Eine Abschrift der endgültig tatsächlichen Tagesordnung ist dem Protokoll beizufügen.

## **7 Versammlungsleitung**

- 7.1 Die Versammlungen/Sitzungen werden vom Präsidenten oder dessen Vertreter geleitet.
- 7.2 Sind weder Vorsitzender noch Vertreter anwesend, so wählen die Teilnehmer einen Versammlungsleiter aus ihrer Mitte.
- 7.3 Dem Versammlungsleiter obliegt die Überwachung und Einhaltung der Tagesordnung und die Führung der Diskussionsleitung.
- 7.4 Bei der JHV ist nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes, zur Aussprache darüber und zur Entlastung, sowie im Falle von Wahlen, ein besonderer Versammlungsleiter zu wählen. Diesem obliegt die Leitung der Versammlung bis zur Entlastung des Vorstandes oder der Neuwahl eines neuen Präsidenten.

## **8 Diskussionsleitung**

- 8.1 Vom Versammlungsleiter ist ein Führer der Rednerliste zu bestimmen.
- 8.2 Worterteilungen erfolgen durch den Versammlungsleiter gemäß Rednerliste. Der Versammlungsleiter als Gesprächsleiter kann auch außerhalb der Rednerliste das Wort ergreifen.
- 8.3 Einem Antragsteller oder Berichterstatter steht jeweils die erste und letzte Wortmeldung zu.
- 8.4 Unabhängig von der Rednerliste ist einem Versammlungsmitglied das Wort zu erteilen, wenn es mit einer direkten Frage oder Anschuldigung betroffen ist.
- 8.5 Spricht ein Redner nicht zur Sache, ist er vom Versammlungsleiter zu verwarnen, oder es ist ihm das Wort zu entziehen.
- 8.6 Verletzt ein Redner den parlamentarischen Anstand oder die guten Sitten, ist er zur Ordnung zu rufen oder gegebenenfalls von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

## **9 Anträge**

- 9.1 Jedes TBVD-Mitglied ist berechtigt, Anträge zu stellen. Der Antrag ist persönlich vorzutragen, eine Vertretung mit schriftlicher Vollmacht ist im begründeten Fall möglich.
- 9.2 Anträge sind grundsätzlich schriftlich mit kurzer Begründung an den Präsidenten einzureichen.
- 9.3 Anträge zur Tagesordnung der nächsten JHV sind bis spätestens 15. Mai des ablaufenden Geschäftsjahres einzureichen. Diese Anträge sind anlässlich der JHV persönlich vorzutragen. Eine Vertretung mit schriftlicher Vollmacht ist im begründeten Fall möglich.





- 9.4 Verspätete Anträge, welche die Änderung von Satzung und Beitragsordnung nach den §§ 2 und 6.1 der Satzung betreffen, können nur in Verbindung mit einem Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung (§ 10.1 d der Satzung) eingebracht werden.
- 9.5 Dringlichkeitsanträge können gem. § 6.2 der GeschO in die Tagesordnung aufgenommen werden. Bezieht sich der Dringlichkeitsantrag auf eine Änderung zu § 9.3, so kann nur über die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu diesem Zweck abgestimmt werden.
- 9.6 Unzureichend begründete Anträge oder solche, die im Widerspruch zu Gesetz oder internationalen Bestimmungen stehen, können durch Vorstandsbeschluss zurückgewiesen werden. Die Zurückweisung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen.

## **10 Anträge zur Geschäftsordnung**

- 10.1 Bei Anträgen zur Geschäftsordnung ist das Wort sofort zu erteilen.
- 10.2 Über Anträge am Schluss der Debatte oder Begrenzung der Redezeiten ist sofort abzustimmen, nachdem der Antragsteller und ein eventueller Gegenredner gesprochen haben. Für die Zustimmung ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.
- 10.3 Redner, die selbst zur Sache gesprochen haben, dürfen Anträge nach § 10.2 nicht stellen.
- 10.4 Vor Abstimmung nach § 10.2 ist die restliche Rednerliste zu verlesen.
- 10.5 Wird der Antrag angenommen, so ist dem Antragsteller das Recht auf das letzte Wort einzuräumen und sodann über den Hauptantrag abzustimmen.

## **11 Anträge**

- 11.1 Die Reihenfolge der Abstimmungen ergibt sich aus der Tagesordnung.
- 11.2 Das Stimmrecht ergibt sich aus § 5.1 der Satzung.
- 11.3 Über Ergänzungs- oder Änderungsanträge zu einem gestellten Antrag wird erst nach Aussprache zur Sache gesondert abgestimmt.
- 11.4 Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen durch Handzeichen, sofern keine geheime Abstimmung durch Mehrheitsbeschluss verlangt wird oder dies durch die Satzung vorgeschrieben ist.
- 11.5 Das Ergebnis einer Abstimmung ist vom Vorsitzenden festzustellen und der Versammlung sowie zum Protokoll bekannt zu geben.
- 11.6 Ein Antrag gilt bei einfacher Stimmenmehrheit, soweit durch die Satzung keine qualifizierten Mehrheiten vorgeschrieben sind, als angenommen. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung. Bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses werden Enthaltungen nicht mitgezählt.
- 11.7 Zweifelt ein stimmberechtigter Versammlungsteilnehmer die Feststellung nach §§ 11.5 und 11.6 an, so befindet darüber die Versammlung. Wird der Zweifel durch die Versammlung anerkannt, so ist die Abstimmung zu wiederholen.

## **12 Inkrafttreten**

Diese Geschäftsordnung und spätere Änderungen treten jeweils mit dem Tage der Veröffentlichung in der Verbandschrift in Kraft.



# Beitrags- und Gebührenordnung

## § 1 Geltungsbereich

Die Beitrags- und Gebührenordnung regelt alle Mitgliedsbeiträge und anfallenden Gebühren, welche zur Deckung der Verbandsausgaben des TBVD zu leisten sind.

## § 2 Mitgliedsbeiträge

2.1 Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge, die im Voraus für das laufende Kalenderjahr zu entrichten sind. Bei Eintritt ab dem 01.07. des jeweiligen Kalenderjahres ist nur der halbe Jahresbeitrag zu entrichten.

2.2 Beitragsarten und Beitragshöhen

2.2.1 Einzelmitgliedschaft

- Erwachsener 25,00 EUR
- Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 15,00 EUR

2.2.2 Familienmitgliedschaft/Alleinerziehende mit Kind

- Familien mit Kindern in der Ausbildung bis zum vollendeten 25. Lebensjahr bei Vorlage der Schul-/Studienbescheinigung 40,00 EUR
- Alleinerziehende mit Kind 35,00 EUR

2.2.3 Vereinsmitgliedschaften

- Vereine oder sonstige Vereinigungen die beim TBVD gemeldet sind. Die Meldung muss unaufgefordert im Januar bei der Geschäftsstelle eingehen.
- Die Beitragsstaffel richtet sich nach der Anzahl der durch den Verein gemeldeten Personen, die bis zum 10. Februar eines jeden Jahres dem Schatzmeister vorgelegt wurde.
- Vereinsgrundbeitrag 25,00 EUR (Zuzüglich personenbezogener Einzel-Beiträge gemäß nachfolgender Tabelle)

	Anzahl der gemeldeten Personen	
	bis 20	über 20
Erwachsene	22,00 €	20,00 €
Kinder/Jugendliche*	12,00 €	10,00 €
Alleinerziehende mit Kind	27,00 €	25,00 €
Familien	32,00 €	30,00 €

2.3 In allen Beiträgen ist der kostenlose Bezug einer Verbandszeitschrift enthalten. Die Versendung erfolgt an die Mitglieder persönlich. Mitgliedsvereine erhalten ebenfalls ein Exemplar. Der Versand erfolgt an die offizielle Vereinsadresse.



### **§ 3 Fälligkeit und Zahlungsart**

3.1 Der Mitgliedsbeitrag wird jedes Jahr im Voraus fällig und erfolgt mittels SEPA Lastschriftinzugsverfahren bis zum 15. Januar eines jeden Jahres.

Kontoinhaber: TBVD e.V.

IBAN:

BIC:

Name der Bank:

3.2 Neumitglieder

Der erste Jahresbeitrag ist unaufgefordert gleichzeitig mit der Anmeldung durch Überweisung auf das Konto des TBVD zu entrichten. Der Aufnahmeantrag wird erst nach Gutschrift bearbeitet!

3.3 Meldung durch Vereine/Vereinigen

Die Vereine/Vereinigen melden bis zum 15. Januar eines jeden Jahres unaufgefordert die jeweiligen Verbandsmitglieder für das betreffende Jahr unter gleichzeitiger Überweisung der personenbezogenen Beiträge zuzüglich des Vereins-Grundbetrages.

### **§ 4 Gebühren**

Der TBVD erhebt neben den Mitgliedsbeiträgen auch Gebühren für besondere Verwaltungsaufgaben. Gebühren und Startgelder sind grundsätzlich durch Vorkasse zu entrichten.

4.1 Gebühren/Startgelder für die Teilnahme an Meisterschaften gemäß Ausschreibung

4.2 Gebühren für die Versendung von Ordnungen in tatsächlicher Höhe.

4.3 Pauschale Bearbeitungsgebühr von 10,00 € für die Erteilung von Abschriften von Schriftstücken aus dem Archiv der Geschäftsstelle.

### **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Beitrags- und Gebührenordnung und spätere Änderungen treten jeweils mit dem Tage der Veröffentlichung in der Verbandsschrift in Kraft.



**Elite-Bogen | Laszlo Turi  
Bogenbau & Zielscheiben  
Onlineversand &  
Lagerverkauf  
Events & Workshops**

**+49(0)170/2980251  
info@elite-bogen.com  
www.elite-bogen.com  
www.facebook.com/EliteBo-  
gen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Das Bogenschießen ist ein wichtiger Bestandteil der ungarischen Geschichte. Seit 2009 bringt Elite-Bogen einen Hauch ungarischer Bogentradition nach München. Wir von Elite-Bogen betrachten das traditionelle Bogenschießen aus den folgenden 4 Perspektiven:

**(1) Traditioneller Bogenbau**



**(2) Zielscheiben –  
und Verkauf (+Zubehör) Online-  
versand und Lagerverkauf in  
München-  
Olching**



**(3) Bogenschießkurse auf dem  
eigenen EB-Center in München-  
Dachau, Einzel & Gruppentra-  
ining, Firmenevents**

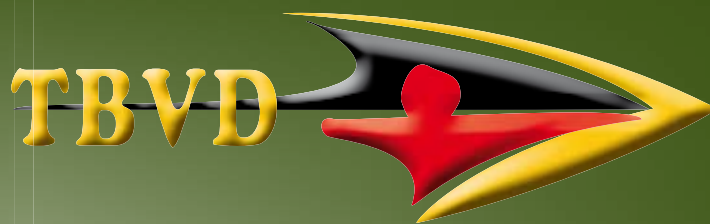


**(4) Historische Inszenierungen**





# Deutsche Meisterschaft 3-D Sport am 24. + 25. September 2016



## Austragungsort

Ferienanlage Edertaler Hof  
Hemfurther Str. 21  
34549 Edertal-Affoldern

Startberechtigt sind alle Mitglieder des TBVD

### Anmeldung ist ab sofort offen

per Post: unter Nutzung des beigefügten Anmeldeformulars.  
an: Sabine Wolf, Hauptstr. 47, 55765 Oberhambach

per e-mail: bitte alle auf dem Anmeldeformular geforderten Daten angeben.  
an: wolf-sabine@gmx.de

<b>Startgeld</b>	Erwachsene/Senioren:	30,00 €
	U 18, U 16, U 13, U 10:	15,00 €

Das Startgeld ist innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung auf das unten genannte Konto zu überweisen. Die Aufnahme in die Starterliste erfolgt erst nach Zahlungseingang.

### Bankverbindung

Kreissparkasse Birkenfeld

IBAN: DE53 5625 0030 0001 1399 67

BIC: BILADE55XXX

**Verwendungszweck: 3D Sport, Name aller Teilnehmer für die Überwiesen wird.**

### Austragungsbestimmungen

Es gilt die Sportordnung des TBVD. Bogen und Altersklassen nach A 1 und A 2, Wettbewerb C 1, Runden D 3.

Die Meisterschaft findet auf einem 28er Parcours statt.

Es wird an beiden Tagen eine Drei-Pfeil-Runde geschossen.

### Zeit Plan

Freitag 18:00 - 20:00 Uhr Registratur und Bogenkontrolle vor Ort

Samstag 8:00 - 9:00 Uhr Registratur und Bogenkontrolle vor Ort

10:00 Uhr Begrüßung und Wettkampfbeginn

Sonntag 9:00 Uhr Begrüßung und Wettkampfbeginn

Siegerehrung

### Unterkunft Camping

Ferienanlage Edertaler Hof, Hemfurther Str. 21, 34549 Edertal-Affoldern

Tel.: 05623-2094

e-mail: edertaler-hof@t-online.de

Der Edertaler Hof verfügt über einen Campingplatz und Ferienwohnungen die frei buchbar sind.

### Auf die Zimmer hat der TBVD eine Gruppenoption, diese beinhaltet:

- 2 x reichhaltiges kalt-warmes Frühstücksbüffet

- 1 x warmes Büffet

- 1 x Grillbüffet

2 Übernachtungen pro Person 88,00 €

jede weitere Übernachtung p.P. 44,00 €

ab 4 Übernachtungen pro ÜN/Pers 42,00 €

Kinder von 5-10 Jahren pro ÜN 13,00 €

Kinder von 11-14 Jahren pro ÜN 18,00 €

Die Zimmer sind direkt beim Edertaler Hof zu buchen. Bei der Buchung ist die Teilnahme an der DM des TBVD anzugeben, um die o. g. Gruppenvergünstigung zu erhalten.

## Anmeldung zur 3-D Sport am 24. + 25. September 2016

1.	_____	_____	_____
	Name	Vorname	* Mannschaft
2.	_____	_____	_____
	Name	Vorname	* Mannschaft
3.	_____	_____	_____
	Name	Vorname	* Mannschaft
4.	_____	_____	_____
	Name	Vorname	* Mannschaft

\* eine Mannschaft ist nur einzutragen, wenn man diese zum Wettkampf melden möchte. Die Kosten der Meldung stehen in der Ausschreibung. Mannschaften sind nur innerhalb einer Stilart möglich und sind unter M anzukreuzen.

1.	2.	3.	4.	M	1.	2.	3.	4.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## ICH KOMME ZU IHNEN!



Unter meiner Anleitung lernen Sie die Grundlagen des traditionellen Bogenbaus. Bei Ihnen zu Hause fertigen Sie zusammen mit Freunden Ihren eigenen Bogen.



**Holzbogenbau Konrad Vögele**  
 Hohbäumleweg 18  
 D- 88416 Bellamont  
 Tel: +49 (0) 7358 - 9616199  
[www.holzbogenbau.com](http://www.holzbogenbau.com)

# TBVD



## Traditioneller Bogensport Verband Deutschland

Geschäftsstelle  
Sabine Wolf  
Hauptstr. 47  
55765 Oberhambach  
Tel.: 06782-8763163  
e-mail: wolf-sabine@gmx.de

TBVD  
Sabine Wolf  
Hauptstr. 47

55765 Oberhambach

**Aufnahme Antrag**

**Änderungsmitteilung**

Mitgliedsnummer

Name  Vorname  Geburtsdatum

PLZ  Ort  Straße

Telefon - Festnetz  Mobil

e-mail  Verein

Name (Partner)  Vorname  Geburtsdatum

Name (Kind)  Vorname  Geburtsdatum

Name (Kind)  Vorname  Geburtsdatum

Name (Kind)  Vorname  Geburtsdatum

Datum  Unterschrift / Erziehungsberechtigter  Partner

**Der erste Mitgliedsbeitrag ist auf das unten genannte Konto zu überweisen.  
Für den Bankeinzug senden wir nach Erhalt der Gläubiger ID das entsprechende Formular.**

### Mitgliedsbeitrag

Erwachsene	25,00 €
Kinder/Jugendliche	15,00 €
Alleinerziehend	35,00 €
Familie	40,00 €

<b>Bankverbindung</b>	Kreissparkasse Birkenfeld
<b>IBAN</b>	DE53 5625 0030 0001 1399 67
<b>BIC</b>	BILADE55XXX

### Vereinsbeitrag

Vereins Grundbeitrag	25,00 €	
	Anzahl der gemeldeten Personen	
	bis 20	über 20
Erwachsene	22,00 €	20,00 €
Kinder/Jugendliche	12,00 €	10,00 €
Alleinerziehend	27,00 €	25,00 €
Familie	32,00 €	30,00 €

# TOPHAT®

HIGH PRECISION ARCHERY PRODUCTS



FÜR QUALITÄT & PERFEKTION.  
INNOVATIVE PFEILKOMponentEN.  
MIT LEIDENSCHAFT GEFERTIGT.

[WWW.TOPHATARCHERY.COM](http://WWW.TOPHATARCHERY.COM)



HIGHLIGHT  
PRODUKTE  
UNSERER  
PARTNER



RETRO  
T-SHIRT



GOLD  
PIN



VIELE TOLLE  
ÜBERRASCHUNGEN

# »» Aktion Goldener Köcher

- » *Monatliche Gewinnspiele*
- » *Große Jahreshauptverlosung*
- » *Aktionen auf Messe*

#### VORTEILE FÜR TB-LESER

**Abonnenten** nehmen automatisch an der Jahreshauptverlosung teil.  
Erhöhte Gewinnchance durch monatliche Gewinnspiele.  
Teilnahmeschluss Hauptverlosung: **30.09.2016**  
Bekanntgabe der Gewinner: TB No. 82 im November  
Jetzt das Magazin abonnieren: [bogenschiessen.de/shop](http://bogenschiessen.de/shop)

#### WIE KANNST DU MITMACHEN?

Verfolge unsere Ankündigungen auf unserem neuen Blog: [bogenschiessen.info](http://bogenschiessen.info)  
oder [facebook.com/traditionell.bogenschiessen](https://facebook.com/traditionell.bogenschiessen) und [twitter.com/traditionell](https://twitter.com/traditionell)

**JETZT  
MITMACHEN+  
GEWINNEN:**  
[bogenschiessen  
.info](http://bogenschiessen.info)

